

Die Bunte Bande Mitglieder für die Schul-Band gesucht



**Leichte
Sprache**

Corinna Fuchs · Uli Vette · Igor Dolinger



CARLSEN

Was ist Leichte Sprache?

Leichte Sprache ist ein **Sprach-Konzept**.

Das bedeutet:

Für Leichte Sprache gibt es einen Plan.

Und für Leichte Sprache gibt es Regeln.

Zum Beispiel:

- Schreiben Sie kurze Sätze.
- Benutzen Sie einfache Wörter.
- Benutzen Sie eine große Schrift.



Leichte Sprache ist ein **Gestaltungs-Konzept**.

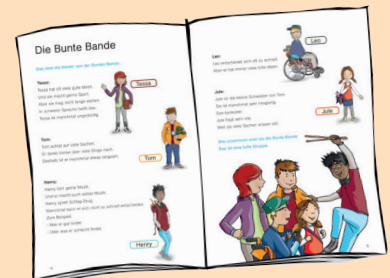
Das bedeutet:

Texte in Leichter Sprache müssen anders aussehen,
als Texte in schwerer Sprache.

Zum Beispiel:

Texte in Leichter Sprache brauchen Fotos oder Zeichnungen.

Damit viele Menschen die Texte besser verstehen.



Leichte Sprache ist ein **Denk-Prozess**.

Das bedeutet:

Die Menschen müssen lernen, anders zu denken.

Damit sie gute Texte in Leichter Sprache machen können.

Und damit sie zum Beispiel verstehen:

Dass manche Menschen die schwere Sprache nicht lernen können.



Texte und Bücher in Leichter Sprache haben dieses Zeichen.



**Alle vier Abenteuer von der Bunten Bande
gibt es nun auch als Bücher in Leichter Sprache.**

Sie können bestellt werden unter: **www.aktion-mensch.de/buntebande**

Die Bunte Bande Mitglieder für die Schul-Band gesucht

Die Geschichte hat sich Corinna Fuchs aus-gedacht.

Die Bilder haben Uli Velte und Igor Dolinger gemalt.

Der Text ist in Leichter Sprache geschrieben.



Die Bunte Bande

Das sind die Kinder von der Bunten Bande:

Tessa:

Tessa hat oft viele gute Ideen.
Und sie macht gerne Sport.
Aber sie mag nicht lange warten.
In schwerer Sprache heißt das:
Tessa ist manchmal ungeduldig.



Tessa

Tom:

Tom achtet auf viele Sachen.
Er denkt immer über viele Dinge nach.
Deshalb ist er manchmal etwas langsam.



Tom

Henry:

Henry hört gerne Musik.
Und er macht auch selber Musik.
Henry spielt Schlag-Zeug.
Manchmal kann er sich nicht so schnell entscheiden.
Zum Beispiel:

- Was er gut findet.
- Oder was er schlecht findet.



Henry

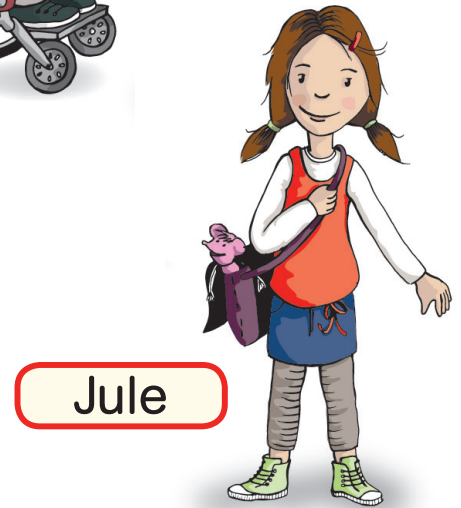
Leo:

Leo entscheidet sich oft zu schnell.
Aber er hat immer viele tolle Ideen.



Jule:

Jule ist die kleine Schwester von Tom.
Sie ist manchmal sehr neugierig.
Das bedeutet:
Jule fragt sehr viel.
Weil sie viele Sachen wissen will.



Alle zusammen sind sie die Bunte Bande
Das ist eine tolle Gruppe.



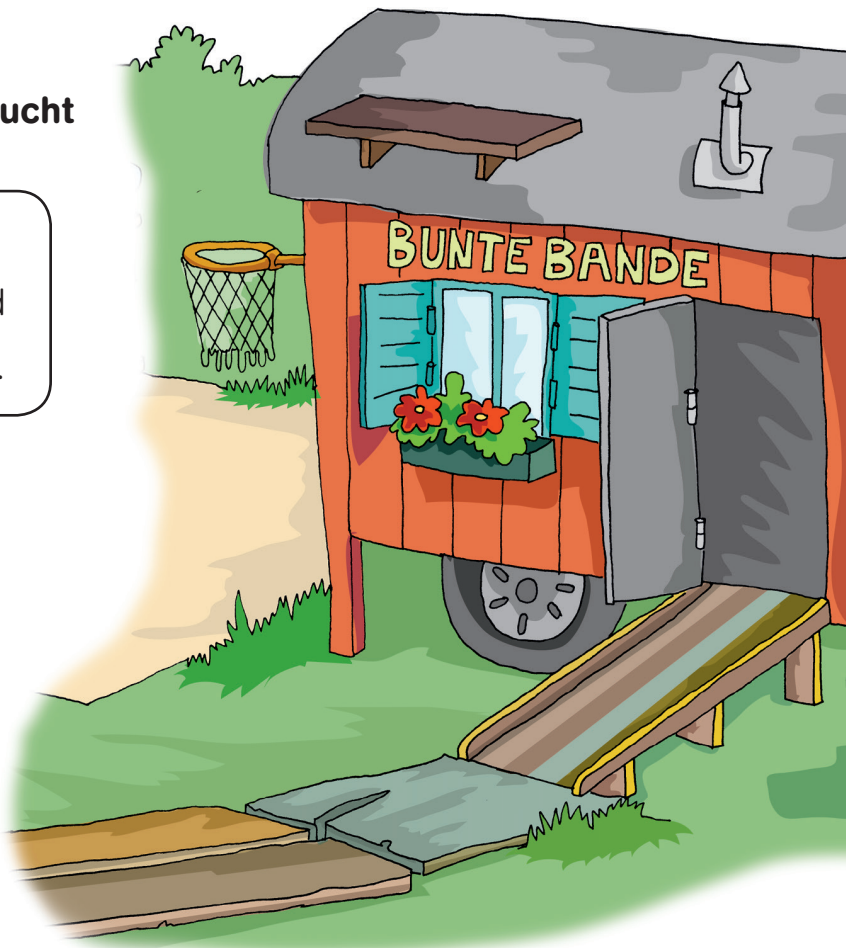
Mitglieder für die Schul-Band gesucht

Band ist ein englisches Wort.
Es wird so aus-gesprochen: Bänd
Eine Band ist eine Musik-Gruppe.

Tessa rennt in den Bau-Wagen.
Sie ist ganz außer Puste.

Das bedeutet:
Sie kriegt nicht genug Luft.
Weil sie so schnell gerannt ist.

Ihre Freunde warten schon auf sie.
Leo, Tom, Henry und Jule.
Sie alle zusammen sind: Die Bunte Bande.
Im Bau-Wagen treffen sie sich immer.



Tessa sagt: Tut mir leid, dass ich so spät bin.
Ich war mit meiner Mutter in der Stadt.
Sie wollte, dass ich mir neue Schuhe aus-suche.
Weil wir nächste Woche eine Familien-Feier haben.
Ich musste mir Ballerinas kaufen.

Ballerinas sind Schuhe für Mädchen.
In die Schuhe können sie einfach rein-schlüpfen.
Sie haben keine Schnür-Senkel.

Tessa verdreht die Augen.
Weil sie keine Ballerinas mag.
Sie wollte lieber
neue Basket-Ball-Schuhe haben.



Basket-Ball ist ein englisches Wort.
Es bedeutet: Korb-Ball.
Die Spieler müssen den Ball in einen Korb werfen.
Der Korb hängt an der Wand.

Leo redet dazwischen.
Es gibt Neuigkeiten, sagt er.
Leo schaut zu Henry.
Der trommelt ganz aufgeregt
mit seinen Schlag-Zeug-Stöcken herum.

Ein Schlag-Zeug ist ein Musik-Instrument.



Leo sagt zu Tessa:
Henry will uns etwas erzählen.
Aber er will erst warten.
Bis alle da sind.
Da fängt Henry schon an zu reden:
Die Schul-Band braucht neue Mitglieder.
Jeder kann bei der Schul-Band mit-machen.
Wenn er das möchte.
Dafür muss er nur zum Vor-Spielen gehen.

Beim Vor-Spielen spielt jeder Musiker sein Instrument.
Er zeigt was er kann.
Wenn er gut spielen kann:
Dann kann er in der Schul-Band mit-spielen.

Henry findet das gut.
Weil er selber Musiker ist.
Er spielt Schlag-Zeug.



Leo, Tessa, Tom und Jule freuen sich für Henry.
Denn sie wissen:
Dass Henry gerne bei der Schul-Band mit-machen will.



Henry erzählt: Dass Vor-Spielen ist in 3 Tagen.
Dann kann ich endlich
mit den anderen Jungs aus der Schul-Band üben.
Vielleicht bin ich dann
der neue Schlag-Zeug-Spieler von der Schul-Band.
Hoffentlich klappt das!

Das klappt auf jeden Fall!
Wir drücken dir die Daumen, sagt Leo.



3 Tage später sitzen alle im Bau-Wagen.
Leo, Tessa, Tom und Jule warten auf Henry.
Sie wollen wissen:
Wie das Vor-Spielen war.
Aber Henry kommt nicht.

Leo wundert sich:
Ist das Vor-Spielen vielleicht doch an einem anderen Tag?
Oder warum meldet sich Henry nicht?
Das ist wirklich seltsam.



Die 4 Freunde sind neugierig.
Sie wollen endlich wissen:
Ob Henry in der Schul-Band mit-spielen darf.

Tom sagt gar nichts.
Damit die Zeit schneller rum geht.
Klebt er Fotos in sein Foto-Album.
Darauf sind viele Blumen zu sehen.
Tom hat schon viele Fotos ein-geklebt.
In dem Foto-Album ist fast kein Platz mehr.

Tessa schaut Tom dabei zu.
Aber sie will nicht mehr warten.
Sie fragt die anderen:
Kommt ihr mit nach draußen?
Leo und Jule nicken mit dem Kopf.
Sie wollen mit Tessa raus-gehen.
Aber Tom will lieber im Bau-Wagen bleiben.
Er will erst alle Fotos ein-kleben.



Das kann Tessa nicht verstehen.

Sie fragt Tom:

Willst du gar nicht wissen,
wie das Vor-Spielen von Henry war?

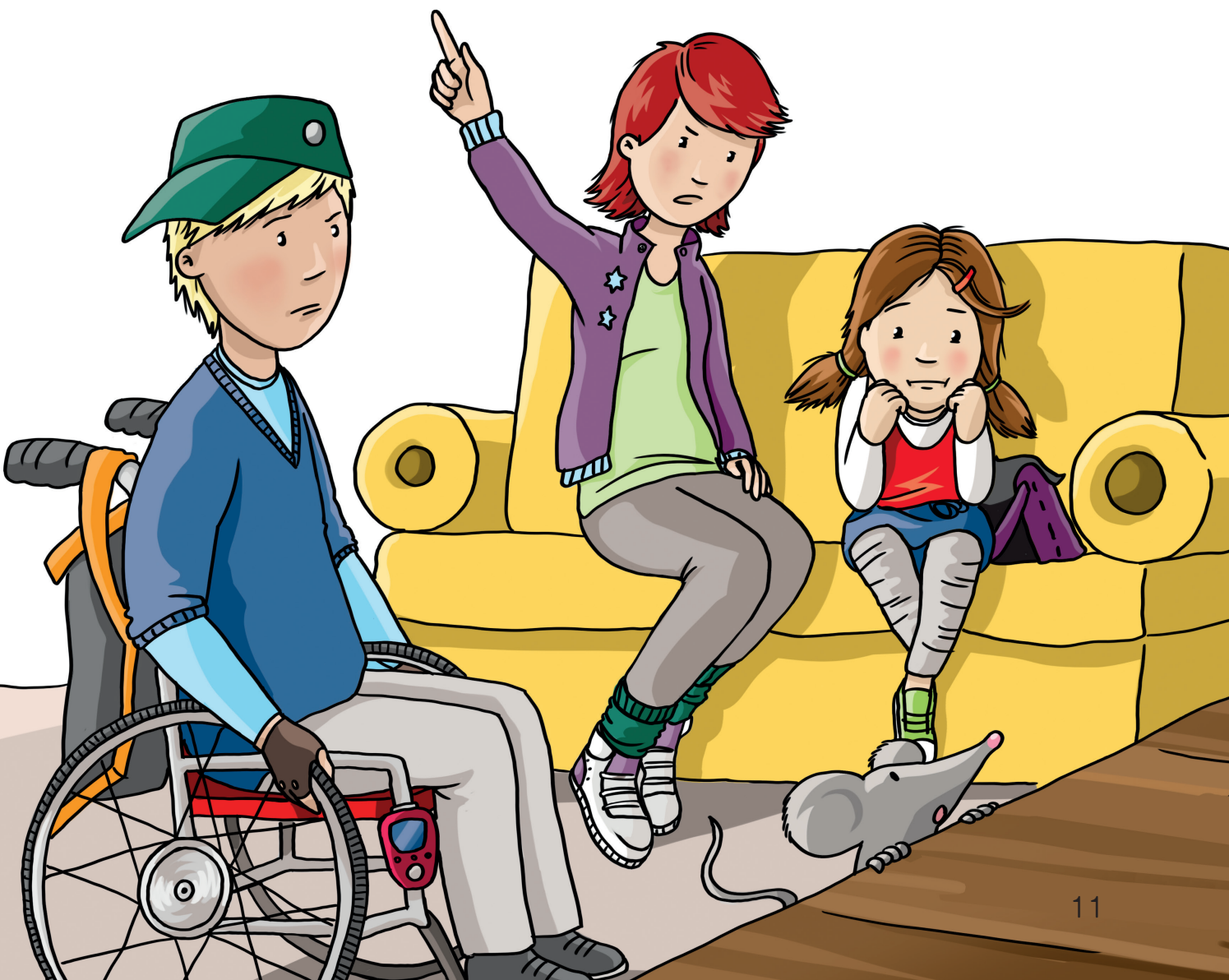
Tom antwortet:

Aber wir müssen doch warten bis Henry kommt.

Da hat er recht, denkt sich Tessa.

Die 4 Freunde warten den ganzen Nachmittag
am Bau-Wagen.

Aber Henry kommt nicht.



Am nächsten Tag suchen die Freunde
Henry auf dem Schul-Hof.
Dann sieht Tom ihn.
Henry sitzt in einer Ecke hinter den Müll-Tonnen.
Tessa ruft ihm zu: Da bist du ja!
Wie war das Vor-Spielen gestern?
Aber Henry antwortet nicht.

Leo stupst Henry mit dem Arm an.
Er möchte von Henry wissen:
Was ist los mit dir?
Und warum bist du gestern
nicht mehr zum Bau-Wagen gekommen?
Aber Henry antwortet immer noch nicht.



Tessa und Leo schauen sich an.
Sie sind überrascht.
Sie wissen nicht:
Warum Henry so seltsam ist.
Und warum er nichts sagt.
Tom setzt sich einfach
neben Henry auf den Boden.
Er merkt sofort:
Henry geht es schlecht.



Alle sind ruhig.
Keiner sagt etwas.
Die Freunde hören nur:
Wie die anderen Kinder schreien.
Und wie sie spielen.

Tessa holt tief Luft.
Sie will etwas sagen.
Aber Leo schüttelt den Kopf.
Damit will er Tessa sagen:
Sag jetzt lieber nichts!



Aber Tessa mag nicht so lange warten.
Sie setzt sich auf den Boden.
Und stöhnt.
Sie will endlich wissen:
Warum Henry so seltsam ist.

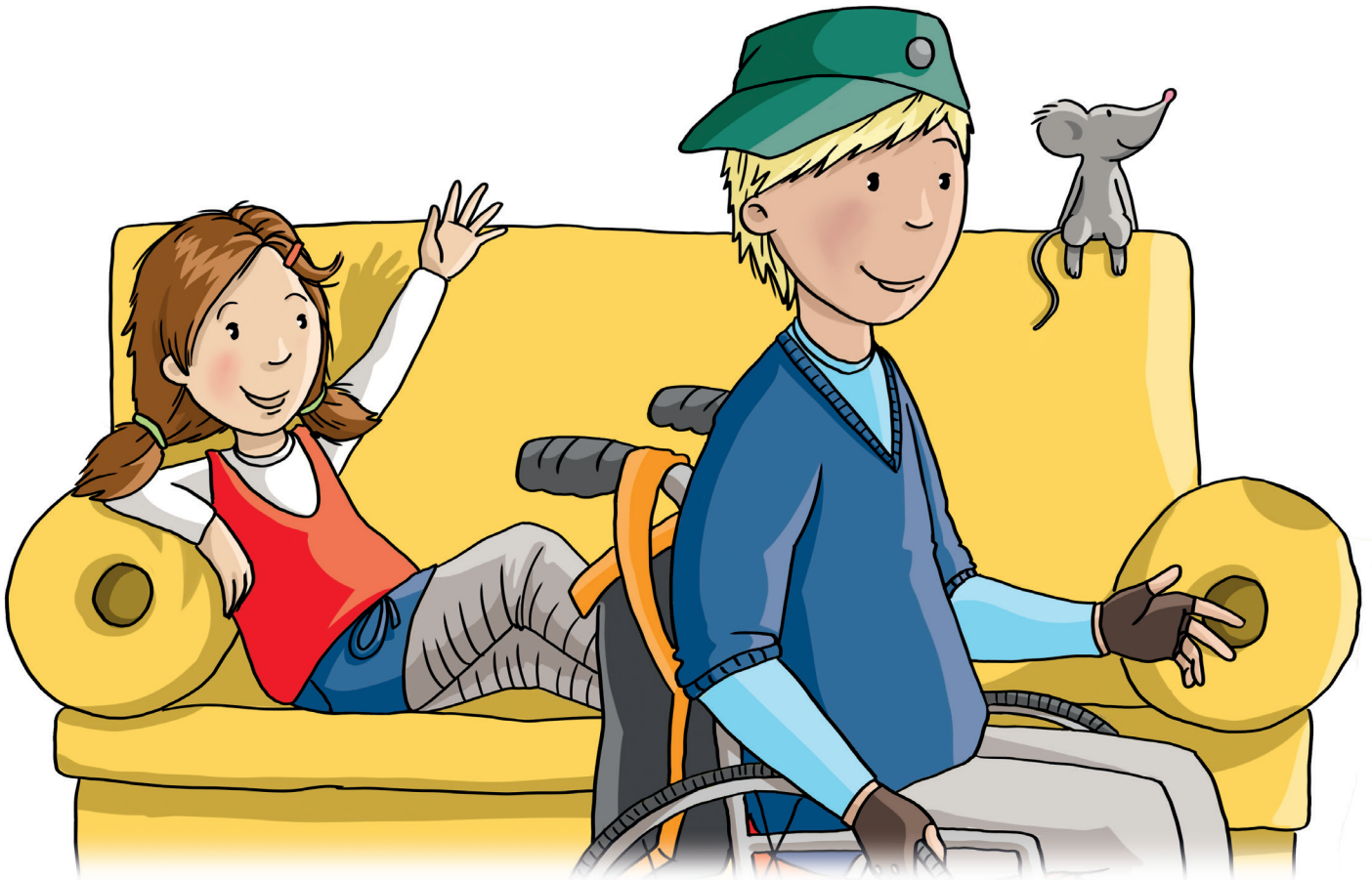
Henry merkt: Dass Tessa nicht mehr warten will.
Endlich sagt er leise:
Ich war gestern gar nicht bei dem Vor-Spielen.
Leo fragt Henry: Warum denn das nicht?
Leo, Tessa, Tom und Jule können das nicht verstehen.
Aber Henry antwortet nicht.
Er zuckt nur mit den Schultern.

In den nächsten Tagen
kommt Henry nur selten zum Bau-Wagen.
Nach der Schule geht er oft gleich nach Hause.
Leo, Tessa, Tom und Jule sehen Henry kaum noch.

Vielleicht ist er sauer auf uns, überlegt Leo.
Das passt gar nicht zu Henry, sagt Jule.
Sonst erzählt er uns doch auch alles.
Tessa findet das alles doof.
Sie hat etwas schlechte Laune.
Sie sagt: Man, wir haben ihn doch nur gefragt,
was passiert ist.

Und Tom sagt ganz deutlich:
Henry hat ein P-r-o-b-l-e-m.





Plötzlich ruft Jule dazwischen:
Da kommt Henry.

Die 4 Freunde sind froh,
dass Henry endlich da ist.
Sie freuen sich.

Aber Henry nickt nur mit dem Kopf.
Er sagt kein Wort.
Und schmeißt sich auf das Sofa im Bau-Wagen.



Tom schaut Henry an.

Und fragt ihn:

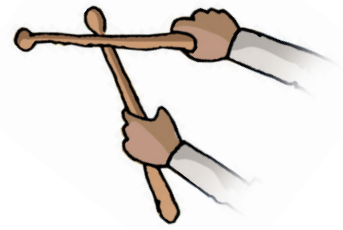
Wo sind deine Schlag-Zeug-Stöcke?

Die hat Henry sonst immer in seinem Ruck-Sack.

Aber heute hat er sie nicht dabei.

Henry antwortet nicht auf die Frage von Tom.

Er schnauft nur.



Tessa wundert sich.

Sie fragt Henry:

Hast du deine Schlag-Zeug-Stöcke verloren?

Oder sind sie kaputt-gegangen?

Du hast sie doch sonst immer dabei.

Henry schüttelt nur den Kopf.



Die anderen wollen jetzt endlich wissen was los ist.
Und warum Henry so traurig ist.
Deshalb fragt Leo:
Was ist denn los Henry?
Willst du uns nicht doch erzählen:
Warum du nicht beim Vor-Spielen warst?
Aber Henry schüttelt wieder den Kopf.



Tessa fragt weiter:
Warst du vielleicht doch beim Vor-Spielen?
Aber die anderen Band-Mitglieder haben gesagt:
Dass du nicht bei der Schul-Band mit-machen kannst.
Weil du nicht gut genug Schlag-Zeug spielen kannst.

Dann sagt Tom zu Henry:
Freunde sind wichtig Henry!

Das macht Henry richtig wütend.
Er springt vom Sofa hoch.
Und er schreit die anderen an:
Wann versteht ihr endlich,
dass ich nicht darüber reden will?
Lasst mich einfach in Ruhe!

Jule redet dazwischen:
Wir wollen dir doch nur helfen Henry.
Aber wenn du nicht reden willst:
Dann ist das auch okay.
Die anderen sehen das auch so.
Sie nicken mit dem Kopf.



Wirklich? Fragt Henry wütend.
Er ist sich da nicht so sicher.
Weil die anderen immer wieder nach-fragen.

Henry stürmt aus dem Bau-Wagen.
Dabei schlägt er die Tür zu.
Es gibt einen lauten Knall.
Leo, Tessa, Tom und Jule bekommen einen Schrecken.
Und sie können nicht verstehen:
Was mit Henry los ist.





Am nächsten Morgen sind alle in der Schule:

Leo, Tessa und Tom.

Leo zeigt mit dem Finger auf Henry.

Der steht auf der anderen Seite vom Schul-Hof.

Und lehnt mit dem Rücken an einer Mauer.

Leo fragt die anderen:

Wollen wir zu Henry gehen?

Vielleicht können wir wieder richtige Freunde sein.

Und vielleicht redet Henry ja auch wieder mit uns.

Tessa findet die Idee gut.

Sie sagt: Lasst es uns auf jeden Fall versuchen.

Die 3 Freunde gehen los.

Sie sind schon fast bei Henry.

Da sehen sie:

Dass 2 Jungen sich vor Henry stellen.

Die Jungen gucken ihn böse an.

Die 3 Freunde bleiben stehen.

Tessa fragt leise: Wer ist das denn?

Leo antwortet:

Die 2 Jungen sind mit Henry in einer Schul-Klasse.

Jetzt schlägt einer von den Jungen
mit der Hand gegen die Mauer.

Und sagt zu Henry:

Na da ist ja wieder unser Musik-Genie.

Der Junge meint das mit dem Musik-Genie
aber nicht ernst.

Er will Henry damit ärgern.

Genie wird so aus-gesprochen: Schenie.
Ein Genie kann eine Sache besonders gut.
Und ein Genie weiß sehr viel.

Der Junge fragt ihn:

Wo sind denn deine Schlag-Zeug-Stöcke?

Eigentlich hast du sie doch immer dabei.

Und nervst alle damit.

Weil du immer damit rum-trommelst.



Der andere Junge fängt an zu grinsen.
Er stellt sich vor Henry.
Und er sagt zu ihm: Genau.
Ein welt-klasse Schlagzeug-Spieler
ohne Schlag-Zeug-Stöcke?
Das gibt es doch gar nicht!

Welt-klasse bedeutet:
Dass ein Mensch
eine Sache besonders gut kann.
Er kann etwas besser
als alle anderen Menschen auf der Welt.

Tessa sieht, dass die 2 Jungen Henry ärgern.
Sie ruft ganz laut:
He, was habt ihr denn für ein Problem?
Damit will sie Henry helfen.
Aber Henry hebt seine Hand hoch.
Damit will er Tessa zeigen:
Ich brauche keine Hilfe.



Henry sagt zu Tessa:

Das ist schon ok.

Ich muss sowieso weg.

Ich habe noch ein paar andere Sachen zu tun.

Und schon ist Henry weg.

Auch die 2 anderen Jungen sind plötzlich verschwunden.

Auf dem Heimweg von der Schule klingelt das Handy von Leo.

Der Vater von Henry ist dran.

Handy wird so aus-gesprochen: Händi.

Ein Handy ist ein kleines Telefon.

Damit kann Leo überall telefonieren.



Er fragt: Leo, weißt du wo Henry ist?

Er ist nach der Schule

nicht nach Hause gekommen.

Leo kann das nicht glauben.

Er antwortet: Was?

Das hat Henry doch noch nie gemacht.

Genau deshalb machen wir uns auch große Sorgen,
sagt der Vater von Henry.



Dann erzählt er Leo:
Henry geht es schlecht.
Er hat der Lehrerin gesagt:
Dass er heute deshalb nicht
bis zum Ende in der Schule bleiben will.
Er will nach Hause gehen.
Aber er ist nicht nach Hause gekommen.



Leo sagt: Henry ist vielleicht im Bau-Wagen.
Ich sage den anderen Bescheid:
Tessa, Tom und Jule.
Wir gehen zum Bau-Wagen.
Und wir suchen Henry.

Das findet der Vater von Henry gut.
Er sagt zu Leo:
Das ist wirklich nett von euch.
Bitte ruft mich an: Wenn ihr Henry findet.
Ich suche auch nochmal nach ihm.

Leo verspricht:
Dass sie auf jeden Fall anrufen.
Wenn sie Henry finden.

Dann ruft Leo schnell Tessa an.
Er ist ganz aufgeregt.
Leo sagt: Notfall!
Es ist etwas Schlimmes passiert.
Henry ist weg.
Keiner kann ihn finden.
Wir müssen zum Bau-Wagen gehen.
Vielleicht ist Henry da.
Du musst die anderen anrufen.
Sie müssen auch zum Bau-Wagen kommen.



Kurz danach kommen Tessa und Jule zum Bau-Wagen.
Sie sind ganz aufgeregt.
Sie reden beide auf einmal:
Was ist denn passiert?
Warum ist Henry weg?

Leo wartet schon auf die beiden.
Er erzählt ihnen:
Was der Vater von Henry ihm gesagt hat.
Die Freunde machen sich Sorgen.



Tom sagt: Wir müssen im Bau-Wagen gucken.

Vielleicht ist Henry da drin.

Aber Leo war schon im Bau-Wagen.

Traurig sagt er zu den anderen:

Henry ist nicht im Bau-Wagen.

Da habe ich schon geguckt.

Tom geht aber trotzdem nochmal rein.

Er will selber nach Henry gucken.

Tessa sagt ganz ernst:

Wir müssen ihn suchen.

Alle Freunde laufen los.

Sie suchen Henry überall.

Aber sie können ihn nicht finden.



Traurig kommen sie wieder zum Bau-Wagen zurück.

Keine Spur von Henry, sagt Leo.

Und wo ist jetzt eigentlich Tom?

Die Freunde sehen im Bau-Wagen nach.

Da sitzt Tom traurig am Tisch.

Sein Kopf hängt nach unten.

Er sagt: Sie sind kaputt.

Sie müssen wieder zusammen-geklebt werden.

Dabei zeigt Tom auf die Schlag-Zeug-Stöcke von Henry.

Er hat sie im Bau-Wagen gefunden.

Oje, sagt Jule ganz traurig.

Ich glaube: Irgend-jemand hat Henry richtig geärgert.

Deshalb hat er die Schlag-Zeug-Stöcke kaputt gemacht.





Tessa reibt sich die Stirn.

Sie sagt: Hoffentlich ist Henry nichts passiert.

Was machen wir jetzt?

Tom hat eine Idee.

Er sagt zu den anderen:

Wir gehen zum Spiel-Platz.

Da haben wir noch nicht nach Henry gesucht.

Die Freunde suchen auf dem ganzen Spiel-Platz.

Da entdecken sie etwas:

In dem kleinen Holz-Haus sitzt jemand.

Von draußen können die Freunde
blauen Stoff von einer Hose sehen.

Henry?, fragt Leo.

Erst antwortet keiner.

Aber dann hören sie etwas.

Henry antwortet ganz leise und traurig:

Ja, ich bin hier.





Langsam kriecht Henry aus dem Holz-Haus raus.

Schnell laufen und rollen Leo, Tessa, Jule und Tom zu ihm.

Tessa sagt:

Wir haben uns wirklich Sorgen um dich gemacht.

Henry lässt seinen Kopf runter hängen.

Er flüstert: Tut mir leid.

Tom fragt ihn:

Warum hast du dich versteckt, Henry?

Henry lässt den Kopf unten.

Langsam läuft er los.

Er antwortet: Ach, das war nur so.

Aber die Freunde glauben ihm nicht so richtig.

Sie wollen die Wahrheit wissen.

Leo fragt: Nur so?

Das glaube ich dir nicht.

Eine kurze Zeit sagt keiner ein Wort.

Es ist ganz still.

Dann schaut Henry seine Freunde an.
Und er erzählt ihnen die Wahrheit:
Also gut.
Ihr habt doch die 2 Jungs
aus meiner Schul-Klasse gesehen, oder?
Heute Morgen auf dem Schul-Hof.
Sie heißen: Lasse und Finn.
Die haben mich in den letzten Tagen
immer wieder geärgert.



Was soll das bedeuten?
Haben sie dich geschlagen?
Ruft Tessa ganz aufgeregt dazwischen.

Henry erzählt weiter: Nein!
Sie haben mich nicht geschlagen.
Aber sie waren wirklich gemein zu mir.
Sie haben zum Beispiel gesagt:
Dass ich nicht gut Schlag-Zeug spielen kann.
Und dass ich ein Versager bin.



Ein Versager ist eine Person:

- Die sehr oft verliert.
- Und die viele Sachen nicht gut kann.

Die 2 Jungs haben auch gesagt:
Dass ich ein Auf-Schneider bin.
Weil ich gar nicht wirklich Schlag-Zeug spielen kann.

Ein Auf-Schneider tut so,
als ob er etwas gut kann.
Eigentlich kann er die Sache aber gar nicht gut.

Und sie haben gesagt:
Dass es sich langweilig anhört.
Wenn ich Schlag-Zeug spiele.
Weil ich immer nur die gleichen Sachen spiele.

Leo, Tessa, Tom und Jule sind sprach-los.
Sie können nicht glauben:
Dass andere Menschen so gemein sein können.
Leo fragt Henry:
Und das hast du den 2 Jungs geglaubt?
Wir sagen dir doch immer:
Dass du sehr gut Schlag-Zeug spielen kannst.

Aber Henry glaubt seinen Freunden nicht so richtig.
Er sagt: Ihr seid ja auch meine Freunde.
Ihr seid immer nett zu mir.
Vielleicht sagt ihr deshalb nicht,
dass ich schlecht Schlag-Zeug spiele.



Jetzt ist Tessa sauer.

Sie sagt: Glaubst du diesen Stink-Stiefeln mehr als uns?

Stink-Stiefel ist eine Beleidigung.

So werden Menschen genannt:

Wenn sie oft schlechte Laune haben.

Und wenn sie andere Menschen oft ärgern.

Oder wenn sie zu anderen Menschen gemein sind.

Nein, sagt Henry.

Aber ich hab mich dann nicht mehr getraut
zu dem Vor-Spielen zu gehen.

Ich dachte: Dass ich noch viel mehr üben muss.
Bevor ich in einer Schul-Band mit-spielen kann.



Leo will: Dass es Henry wieder gut geht.

Deshalb sagt er zu ihm:

Du hast doch total viele gute Ideen.

Und du denkst dir immer wieder neue Lieder aus.

Die spielst du dann auf deinem Schlag-Zeug.

Und du kannst auch schwere Lieder nach-spielen.

Die Schul-Band kann sich wirklich freuen:

Wenn du bei ihnen mit-spielen willst.

Sie brauchen so einen guten Schlag-Zeug-Spieler wie dich.

Die anderen haben die gleiche Meinung wie Leo.
Aber Henry ist sich immer noch nicht sicher.
Er weiß nicht so genau:
Ob seine Freunde das wirklich ernst meinen.
Und ob er ihnen wirklich glauben kann.

Aber irgend-wann sagt er dann:
Vielleicht probiere ich es doch.
Über-morgen ist noch ein Vor-Spielen.
Da kann ich hin-gehen.
Aber das ist die letzte Möglichkeit.



Tessa guckt Henry ganz genau an.
Sie sagt zu ihm:
So ganz glaubst du aber selber nicht,
dass du es kannst, oder?
Henry guckt schnell weg.
Damit Tessa nicht merkt,
dass sie recht hat.

Aber er antwortet ihr: Doch.
Tessa merkt aber,
dass Henry das nicht richtig ernst meint.
Sie sagt zu ihm: Na schön.
Dann treffen wir uns morgen Nachmittag
vor dem Probe-Raum.

In dem Probe-Raum
kann Henry Schlag-Zeug spielen üben.



Henry weiß nicht genau:
Was Tessa mit ihm machen will.
Aber sie will es ihm auch nicht genau verraten.
Sie sagt nur zu ihm: Hab keine Angst.
Ich habe eine tolle Idee.
Damit wir dir helfen können.
Warte einfach ab.

Da fällt Leo wieder ein:
Dass er den Vater von Henry anrufen wollte.
Wenn sie Henry gefunden haben.
Deshalb gibt er Henry sein Handy.
Und sagt zu ihm:
Und jetzt rufst du besser deine Eltern an.
Und du sagst ihnen: Dass alles in Ordnung ist.
Damit sie sich keine Sorgen mehr machen.



Am nächsten Tag
treffen sich die Freunde vor dem Probe-Raum.
Kommt rein! Sagt Tessa.
Und sie macht die Tür vom Probe-Raum auf.
Leo macht den CD-Player an.

CD-Player wird so aus-gesprochen:
CD-Pläier.
Mit einem CD-Player
können die Freunde Musik hören.



Tom holt eine CD aus seinem Ruck-Sack.
Tessa legt sie in den CD-Player.
Sie sagt laut: Und jetzt...General-Probe!
Setz dich an das Schlag-Zeug, Henry!

Bei der General-Probe üben Musiker das letzte Mal.
Bevor sie ein Konzert machen.
Und anderen Menschen ihre Musik vor-spielen.

Henry guckt seine Freunde ganz überrascht an.
Er weiß nicht genau:
Was er jetzt machen soll.
Aber Tom hilft ihm weiter:
Du sollst spielen!
Wir haben alle deine Lieblings-Lieder auf 1 CD gemacht.
Wenn bei den Liedern das Schlag-Zeug spielt:
Dann musst du mit-spielen.



Genau! Sagt Tessa.
Das ist gut zum Üben.
Wir haben auch neue Schlag-Zeug-Stöcke für dich.
Weil deine ja kaputt gegangen sind.

Henry setzt sich an das Schlag-Zeug.
Er ist sich noch sehr unsicher.
Er traut sich noch nicht so richtig zu spielen.
Aber er wird immer besser.
Irgend-wann sagt er:
Juhu, ich kann wieder spielen.
Er ist richtig glücklich.

In dem Moment geht die Tür vom Probe-Raum auf.
Finn und Lasse kommen rein.
Das sind die 2 Jungs,
die Henry so sehr geärgert haben.
Finn und Lasse wundern sich:
Was ist denn hier los?

Tessa schreit die 2 Jungs an: General-Probe!
Und was macht ihr hier?
Wollt ihr auch noch für das Vor-Spielen üben?

Aber Finn kann noch gar nicht beim Vor-Spielen mit-machen.
Weil er noch gar nicht so gut Schlag-Zeug spielen kann.
Er sagt: Ich lerne ja erst seit 2 Monaten.

Lasse ist wütend.
Er greift Finn am Arm.
Und er sagt: Komm, wir gehen!
Und zieht Finn hinter sich her.



Jetzt wissen die Freunde:
Warum Finn und Lasse so gemein zu Henry waren.
Die 2 Jungs sind neidisch auf Henry.
Weil sie kein Instrument richtig gut spielen können.
Und deshalb nicht bei der Schul-Band mit-machen können.
Aber Henry kann richtig gut Schlag-Zeug spielen.
Und deshalb kann er vielleicht bei der Schul-Band mit-machen.

Leo sagt zu Henry:
Ich glaube in Zukunft lassen sie dich in Ruhe.
Henry freut sich.
Er lacht laut und sagt zu den anderen:
Ihr habt recht!
Ab jetzt spiele ich einfach so,
wie ich es gut finde.
Und die anderen sind mir ganz egal.

Aber eins ist nicht egal! Sagt Leo.
Wenn es dir nochmal nicht gut geht.
Oder wenn du Probleme hast.
Dann redest du gleich mit uns.
Und sagst uns was los ist.
Wir sind doch deine Freunde.

Am nächsten Tag warten alle vor dem Probe-Raum:
Leo, Tessa, Tom und Jule.
In dem Probe-Raum ist gerade das Vor-Spielen.
Jule hält ihr Ohr nah an die Tür.
Weil sie das Vor-Spielen hören will.
Tessa fragt sie:
Kannst du was hören, Jule?

Dann geht die Tür vom Probe-Raum auf.
Und Henry springt aus der Tür raus.
Er freut sich riesig.
Alle rufen zusammen: Und?
Sie wollen wissen: Wie das Vor-Spielen war.
Und ob Henry jetzt in der Schul-Band spielen kann.

Henry ist total glücklich.
Er zieht seine Freunde in den Probe-Raum.
Und er sagt zu ihnen: Es hat alles geklappt!
Ich spiele ab heute Schlag-Zeug in der Schul-Band!



Was bedeutet Inklusion?

Inklusion bedeutet:

- Alle Menschen sollen überall mitmachen können.
- Alle Menschen haben die gleichen Rechte.
- Alle Menschen können selbst über ihr Leben bestimmen.
- Niemand wird ausgeschlossen.

Denn alle Menschen haben besondere Fähigkeiten.

Das bedeutet: Alle Menschen können etwas besonders gut.

Das ist auch bei der Bunten Bande so.

Von der Bunten Bande gib es noch mehr.

Weitere Infos findest du unter:

www.aktion-mensch.de/buntebande



Wer das Buch gemacht hat?

Das Buch ist eine Sonder-Ausgabe für Aktion Mensch

Aktion Mensch e.V.

Heinemannstraße 36, 53175 Bonn, **www.aktion-mensch.de**

Die Carlsen Verlags GmbH hat die Rechte an dem Buch.

Das bedeutet: Der Verlag muss immer gefragt werden.

Zum Beispiel:

- Wenn an dem Buch etwas verändert werden soll.
- Wenn das Buch in einer anderen Sprache geschrieben werden soll.

Zum Beispiel in Leichter Sprache.

© 2015, Carlsen Verlag GmbH, **www.carlsen.de**

Artikelnummer: 60679

Den Text in Leichter Sprache

hat das Büro für Leichte Sprache **leicht ist klar** geschrieben.

www.leicht-ist-klar.de

Diese Experten für Leichte Sprache

haben die Texte geprüft:

Nina Rademacher und Mechthild Lütze

Der Text in Leichter Sprache soll gut aussehen:

Dabei hat Kerstin Rolfes mit-geholfen.

fraurolfesmachtgrafik@yahoo.de

Das Europäische Zeichen für Leichte Sprache ist von:

© European Easy-to-Read Logo: Inclusion Europe



Die Mal-Seite von der Bunten Bande

Hast du auch eine Bunte Bande?

Hier hast du Platz für deine eigenen Freunde.

Du kannst deine Freunde malen.

Oder du kannst Fotos von ihnen einkleben.



A large, empty rectangular area with a red dotted border, intended for drawing or pasting photos of friends.

Henry steht vor einer schweren Aufgabe:

Dem Vor-Spielen für die Schul-Band.

Da muss er zeigen:

Wie gut er Schlag-Zeug spielen kann.

Damit er bei der Schul-Band mit-machen kann.

Aber plötzlich kommt Henry nur noch selten zum Bau-Wagen.

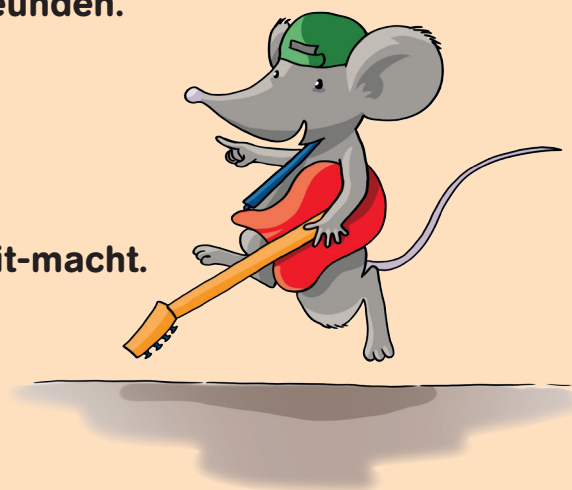
Und er spricht nicht mehr viel mit seinen Freunden.

Beim Vor-Spielen war er auch nicht.

Was ist nur los mit Henry?

Können seine Freunde ihm helfen?

Damit er vielleicht doch beim Vor-Spielen mit-macht.



Wer ist die Aktion Mensch?

Die Aktion Mensch ist eine große soziale Förder-Organisation.

Das bedeutet:

Die Aktion Mensch macht sich für Menschen stark.

Zum Beispiel:

- Für Menschen mit Behinderung,
- für Kinder
- und für junge Menschen.

Und die Aktion Mensch gibt Geld für viele gute Ideen und Projekte.

Zum Beispiel dafür:

Menschen mit Behinderung sollen überall mitmachen können.

Und sie sollen genauso leben können,

wie Menschen ohne Behinderung.